

ehrte Verfasser besitzt die Kunst, mit einem Satze oft alles zu sagen, z. B. das über Ontologismus (S. 168 f.) bemerkte. Streng logisch, bündig und klar handelt Verfasser über den Dogmatismus (158 ff.), die Zuverlässigkeit der Sinne (180 ff.), den transscendentalen Idealismus und Kriticismus (193 f., 205 ff.), Nominalismus (217 ff.). Von den in der ersten Auflage übersehenen Druckfehlern sind die meisten corrigiert; einige, wie z. B. „dieser“ (statt diesen Gebrauch) Seite 23; „in dem“ (statt indem) Seite 30; „folgen“ (statt folgern) Seite 53; „vor nach das Subject“ Seite 57; „Sind die beiden Prädicat“ „beide“ Seite 68; „das“ (statt daß) Seite 125; „nothendig“ Seite 164; „nicht nicht“ Seite 194; „einder“ Seite 239 — berichtigen sich aus dem Sinne und Zusammenhange der betreffenden Stelle von selbst. — Ob nicht gerade dieser Theil (Logik und Erkenntnis) im vortrefflichen „Lehrbuche der Philosophie“ vortheilhafter an die erste statt an die vierte Stelle zu setzen wäre, — darüber mögen die Ansichten auseinandergehen; der verehrte Autor hat nach allseitiger Erwägung eben diese Reihenfolge für besser gehalten.

Dieses durchwegs anregende, nach Form und Umfang (erste Auflage S. X und 262) sehr ansprechende, in maßvollem Tone geschriebene Werk verdient im hohen Grade allgemein beachtet und gelesen zu werden. Nicht nur Studierenden der Theologie und Philosophie, sondern auch dem einzelnen gebildeten Laien wird das Buch ein willkommener Leitstern sein, der zweifelsohne einen jeden vor der unheimlichen Verwirrung und den verderblichen Irthümern gewisser moderner Philosophie bewahren wird.

Prag.

Universitäts-Professor Leo Schneedorfer.

- 5) **Compendium Theologiae Moralis** a Joanne P. Gury S. J. primo conscriptum et deinde ab Antonio Ballerini S. J. adnotationibus auctum, nunc vero ad brevior formam exaratum atque ad usum Seminariorum hujus regionis accommodatum ab Aloysio Sabetti S. J., in Collegio Woodstockiensi S. J. Theologiae moralis professore. Editio sexta. Fr. Pustet et Co. Ratisbonae, Neo-Eboraci et Cincinnati 1891. Pag. VII et 896. Preis in Halbmaroelsband M. 9. — = fl. 5.58.

Im Hefte II der Quartalschrift 1890 wurde das Werk als ein sehr praktisches Handbuch für nordamerikanische Theologen und Missionäre bezeichnet. Seither hat es weitere Auflagen erlebt, die vorliegende ist bereits die sechste. Das spricht ohne Zweifel für die innere Güte des Werkes und für die schnell steigende Beliebtheit desselben im amerikanischen Clerus. Dasselbe Moment hebt auch Cardinal Gibbons, Erzbischof von Baltimore, in einem eigenen Gratulationschreiben vom Jahre 1891 an den Verfasser hervor; das Schreiben ist der Vorrede des Werkes zugleich mit den Approbationen acht amerikanischer Bischöfe vorangestellt.

Gegenüber der früher besprochenen Auflage ist beinahe keine Aenderung vorfindlich. Sie und da stilistische Verbesserungen, eine praktische Bemerkung zur Würdigung des Hypnotismus (Seite 149), eine allerneueste (früheren Erlässen conforme) Antwort der Congr. s. Off. betreffs der Craniotomie (Seite 204), eine jüngste Entscheidung derselben Congr. in Frage der erlaubten Vereinfachung post excisionem utriusque ovarii (Seite 705) — hiemit ist die Aufzählung der erfolgten Aenderungen und Ergänzungen so ziemlich erschöpft. Statt des Citates in n. 309 sollte Levit. 20, 15 stehen. Ein mustergiltiges alphabetisches Inhaltsverzeichnis ist dem sachlichen angefügt. Sabettis Werk wird in der neuesten, d. i. siebenten Auflage der Moralthologie des hochseligen Bischofes Ernest Müller vielfach citiert.

Einz.

Professor Adolf Schmuckenschläger.

- 6) **Pädagogische Chrestomathie** für katholische Seminarzöglinge und zur Vorbereitung auf die Lehrerprüfungen von F. M. Bürgel, Director